



**Dr. Silke Launert**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Silke Launert, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Bundesminister für Wirtschaft und Energie  
Herrn Peter Altmaier, MdB  
Bundesministerium für Wirtschaft und  
Energie  
11019 Berlin

Berlin, 03.02.2020

**Dr. Silke Launert, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Dorotheenstraße 100  
Raum: 3.282  
Telefon: +49 30 227-79345  
Fax: +49 30 227-76345  
silke.launert@bundestag.de

**Bürgerbüro Bayreuth:**  
Eduard-Bayerlein-Straße 5  
95445 Bayreuth  
Telefon: +49 921-7643021  
Fax: +49 921-7643022  
silke.launert.ma02@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Bundesminister, *lieber Peter*

im Juli diesen Jahres hat die EU-Kommission einen Entwurf der ab 2022 geltenden Regionalleitlinien vorgelegt. Die Leitlinien setzen die Vorgaben für die künftige Regionalförderung in der Europäischen Union. In Bayern stehen im Rahmen der Regionalförderung insbesondere die Grenzregionen zu Tschechien im Mittelpunkt. Hierzu gehört auch der Bezirk Oberfranken.

Die IHK Oberfranken hat mich kürzlich mit einem Alarmschreiben darauf aufmerksam gemacht, dass die EU-Regionalförderung in Oberfranken laut dem aktuellen Entwurf stark eingeschränkt werden soll. Bereits in der letzten Förderperiode mussten Einschnitte hingenommen werden. Durch die neuen Vorgaben droht in manchen Gebieten ein Fördergefälle von 40 Prozent zu den benachbarten Höchstfördergebieten in Tschechien.

Die EU- Regionalpolitik richtet sich an alle Regionen und Städte in der Europäischen Union, um die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, das Wirtschaftswachstum, eine nachhaltige Entwicklung und die Verbesserung der Lebensqualität der EU-Bürger zu fördern. Ziel ist es, die Unterschiede zwischen den verschiedenen Regionen und den Rückstand der am stärksten benachteiligten Gebiete zu verringern. Dass der Wirtschaftsstandort Oberfranken heute so gut da steht, verdanken wir insbesondere auch der Regionalförderung. Diesen Erfolg dürfen wir jetzt nicht aufs Spiel setzen.

Laut dem aktuellen Entwurf der Kommission sollen Deutschland insgesamt deutlich weniger EU-Fördermittel zustehen. Das liegt zum einen am Brexit, da mit dem Austritt Großbritanniens das EU-Gesamtbudget schrumpft. Zum anderen liegt es aber wohl auch an der Berechnungsmethode, die Oberfranken beim Pro-



Kopf Einkommen und der Arbeitslosigkeit mit dem EU-Durchschnitt vergleicht und dabei die Unterschiede innerhalb Deutschlands außer Acht lässt.

Bei einer Erhöhung der Fördersätze auf tschechischer Seite und gleichzeitigem Wegfall von Fördermitteln in Oberfranken kommt es zu Wettbewerbsverzerrungen, die wir mit Blick auf den Wirtschaftsstandort Oberfranken verhindern wollen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie höflich um Ihre politische Unterstützung in dieser Angelegenheit.

Für die Mühen danke ich Ihnen bereits im Voraus herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Silke Launert', written in a cursive style.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Silke', written in a cursive style.

Dr. Silke Launert, MdB